

Projektblatt zur Skizze

An das BMI - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung zur **Fördermaßnahme: Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren im Förderbereich: Innenstadtprogramm**

Stadt Emmerich am Rhein, Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Online-Kennung: 100550077
Akronym: EmmerichundElten

**Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn**

<i>Eingerahmte Felder bitte freilassen</i>

FKZ

Kennwort

Skizzeneinreicher: Stadt Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein

Projektthema:

Projektthema ist die Förderung verschiedener Fördergegenstände mit städtebaulicher Qualität für den Bereich Emmerich "Innenstadt" sowie Elten "Zentrum" um die Funktion der beiden Handlungsräume, Lebensqualität und Verödung der Innenstadt langfristig zu sichern.

Projektlaufzeit: 01.03.2022 bis 31.08.2025

Zeichnungsberechtigte Person der Kommune: Herr Jens Bartel, (Tel.: +49 2822 751501),
jens.bartel@stadt-emmerich.de

Wichtige Angaben:

☒ Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Liste der beigefügten Skizzenunterlagen:

- ☒ Angaben zu den Ansprechpersonen
- ☒ Angaben zur Finanzierung
- ☒ Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung
- ☒ Projektbeschreibung

15.09.2021

Ort und Datum

Name / Unterschrift

A00 Antragssteller und Zuwendungsempfänger

Rechtsverbindlicher Name des Antragsstellers und Zuwendungsempfängers <0110>

A01 Stadt Emmerich am Rhein

Straße <0120>

A02 Geistmarkt 1

Postleitzahl <0150a>

A03 46446

Ort <0160a>

A04 Emmerich am Rhein

Bundesland <0130>

A05 Nordrhein-Westfalen

Postfach <0130>

A06 10 08 64

Postleitzahl (zu Postfach)

A07 46428

Ort (zu Postfach) <0160b>

A08 Emmerich am Rhein

Telefon-Nr.: <0270>

A11 +49 2822 75-0

Fax-Nr.: <0281>

A12 +49 2822 75-500

E-Mail-Adresse

A13 stadtverwaltung@stadt-emmerich.de

SKI Personenbezogene Daten

Zeichnungsberechtigte Person der Kommune

P01	Anrede Herr	P02	Vorname Jens	P03	Name <0294> Bartel	P04	akad. Grad
P05	Telefon-Nr.: <0295> +49 2822 751501			P06	Fax-Nr.: <0297>		
P07	E-Mail-Adresse <0296> jens.bartel@stadt-emmerich.de						
P08	Funktion Leiter Fachbereich 5 Stadtentwicklung						

2. Ansprechperson Projektleitung

Anrede	Vorname	Name <0294>	akad. Grad
Telefon-Nr.:		Fax-Nr.:	
E-Mail-Adresse			
Funktion			

P08	Anrede Herr	P09	Vorname Kenneth	P10	Name <0294> Maaßen	P11	akad. Grad
P12	Telefon-Nr.: <0270> +49 2822 604154			P13	Fax-Nr.: <0281>		
P14	E-Mail-Adresse <0280> maassenk@egd-mbh.de						

2. Weitere Kontaktperson (nur während der Antragsphase)

P38	Anrede	P39	Vorname	P40	Name <0294>	P41	akad. Grad
P42	Telefon-Nr.: <0270>			P43	Fax-Nr.: <0281>		
P44	E-Mail-Adresse <0280>						

D00 Datenschutzhinweis:

D01 Die in der Skizze enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden vom Empfänger der Skizze und seinen Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesem vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG).

Soweit in der Skizze personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Einreichers/in oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt.

☒ Ja

SKI Vorhabenbezogene Daten

V00 Projektbeschreibung

Projekttitel

V05 EmmerichundElten

Projektthema <0100>

V06 Projektthema ist die Förderung verschiedener Fördergegenstände mit städtebaulicher Qualität für den Bereich Emmerich "Innenstadt" sowie Elten "Zentrum" um die Funktion der beiden Handlungsräume, Lebensqualität und Verödung der Innenstadt langfristig zu sichern.

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung des Projekts

Emmerich Innenstadt:

Durch verschiedene gezielte Maßnahmen und Fördergegenstände soll das Förderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" als optimale Ergänzung zur bestehenden Förderkulisse der Städtebauförderung und anderer Innenstadtbezogener Förderprogramme für die Emmericher Innenstadt genutzt werden.

Übergeordnete Ziele sind der Ausbau der Barrierefreiheit, Stärkung des Innenstadtmarketings und die damit verbundene Reduzierung von Leerständen sowie der Ausbau der digitalen Infrastruktur. Die Verödung der Innenstadt soll mit den genannten Maßnahmen entgegengewirkt werden und die Innenstadt soll einladend gemacht werden. Somit wird die Verweildauer der Gäste, Touristen und Bürger erhöht und steigt somit auch die Kaufkraft für die Innenstadt.

Elten Zentrum:

Das Zentrum in Elten – sowohl aus geographischer Sicht als auch für das Dorfleben - ist der Eltener Marktplatz, das Kirchengrundstück sowie die zubringenden Straßen bis zum Schulzentrum und dem Bahnhofsteilpunkt.

Neben digitalen Informationsmöglichkeiten und einem überarbeiteten Konzept zur Flächennutzung soll der Eltener Markt eine Freifläche zur kreativen, temporären Zwischennutzung darstellen und weiter begrünt werden.

Da der Platz jedem zur Verfügung steht und den bestmöglichen Nutzen erbringen soll, ist eine Entwicklung der benötigten Maßnahmen unter Einbezug der relevanten Akteure, also der Bürger, der ansässigen Unternehmer sowie der hiesigen Vereine, wie z.B. dem Verschönerungsverein, dem TV Elten, der Fortuna Elten, dem Musikverein, dem Kneipp-Verein und dem Schützenverein, der Interessen- und Werbegemeinschaft Elten (IWE), den ortsansässigen Immobilienmaklern und Projektentwicklern sowie den örtlichen Parteien unabdingbar. Unterschiedlichste Ideen, Nutzungsanforderungen und Maßnahmen müssen in einem kooperativen Planungsprozess aufgenommen, kanalisiert und dann projiziert und umgesetzt werden.

Inhalte und Ziele des Projekts im Überblick

Inhalte und Ziele des Projekts im Überblick

Emmerich Innenstadt:

Ziele des Projektes für die Emmericher Innenstadt sind die Stärkung der Innenstadt und des Einzelhandels, der Ausbau der örtlichen digitalen Infrastruktur, der Ausbau der Barrierefreiheit im Innenstadtbereich sowie immobilienwirtschaftliche Anpassungen und das Erarbeiten von zukunftsfähigen Konzepten für ehemalige Einzelhandelsimmobilien und Berücksichtigung des Klimaschutzes.

- Fortführung eines Gewerbeflächenmanagements
- Nachbesetzung eines auslaufenden Citymanagements
- Begrünung der Innenstadt
- Barrierefreiheit von Ladenzugängen
- Winterbeleuchtung in der Innenstadt
- Fortführung Verfügungsfonds für Anmietung
- Verlegung Steiger

Elten Zentrum:

Ziel des Projektes soll es sein, den Eltener Markt und das Umfeld als Dorfzentrum zukunftsfähig zu machen. Durch infrastrukturelle, touristische und umwelteffiziente Maßnahmen sollen der umliegende Einzelhandel, der Tourismus und das Dorf- und Vereinsleben gefördert und durch eine zielgerichtete Transformation nachhaltig gestärkt werden

- Umgestaltung Marktplatz / Kirchumfeld
- Historische Butterkiste
- Lauschtour als App mit QR Codes im Zentrum verteilt
- Planung des Schul- und Badumfeldes
- Nahmobilitätskonzept und Entwicklung Rad-+ Gehwege
- Flankierendes Zentrenmanagement

Ausgangssituation

Ausgangssituation

Emmerich Innenstadt:

Der anhaltende Strukturwandel im Einzelhandel und die voranschreitende Digitalisierung fordern eine städtebauliche und funktionale Anpassung der Innenstadt. Die Innenstadt in Emmerich verzeichnet seit Jahren einen vergleichsweise hohen Leerstand. Die digitale Infrastruktur und grüner Freiraum sind nicht ausreichend vorhanden. Durch städtebauliche Anpassungen, Digitalisierung und Aufwertung öffentlicher Räume soll dem entgegengewirkt werden.

Die Innenstadt hat seit Jahren Probleme mit einer rückläufigen Kaufkraft und verliert immer mehr an Attraktivität. Es gibt Defizite bei grünen Oasen in der Innenstadt und eine bunte gemütliche Atmosphäre auch in der Winterzeit. Das Angebot im Einzelhandel aber auch in der Gastronomie muss wieder ausgebaut werden, welches mit bestehendem Leerstand beseitigt werden kann. Die Problemlage des Steigers ist enorm, da zur Zeit keine großen Touristenschiffe anlegen können. Das Thema Fachkräftemangel ist in Emmerich ein sehr großes Problem. Statistiken zeigen, dass die Attraktivität und das Angebot in der Innenstadt zum Einkaufen nicht ausreichend sind und werden von Fachkräften oft genannt, wenn sie sich gegen Emmerich entschieden haben.

Elten Zentrum:

Die strukturellen Entwicklungen führen dazu, dass gerade auch Dorfzentren funktionale, städtebauliche und immobilienwirtschaftliche Anpassungen bedürfen, um die Funktion dieses Handlungsraumes, der für das Dorf von wesentlicher Bedeutung ist, langfristig zu sichern.

Der eigene Bahnhofspunkt, der Anschluss an die Bundesautobahn A3 und diverse Grenzübergänge in die benachbarten Niederlande führen zu einer Verkehrs- und Parksituation, für die der Dorfkern zum aktuellen Zeitpunkt nicht ausgelegt ist.

Die sich in den letzten Jahrzehnten veränderten Ansprüche in den Bereichen Klimaschutz, Mobilität, Wohnen und Freiraum erfordern eine Neuorientierung innerhalb des Dorfzentrums, um diesen langfristig zu einem multifunktionalen und kooperativen Ort weiterzuentwickeln.

Auswahl des Projektgebiets

Projektgebiet <0900>

V07

Wir haben uns aufgrund der nachfolgenden Argumentation für 2 Handlungsräume in Emmerich entschieden. Beide Handlungsräume (Emmerich Innenstadt und Elten Zentrum) zeichnen sich durch einen hohen Bedarf an städtebaulicher, funktionaler und immobilienwirtschaftlicher Anpassung aus, um die generelle Funktion der beiden Handlungsräume langfristig zu sichern.

Emmerich Innenstadt:

Die Emmericher Innenstadt und deren Nebenstraßen sind das Hauptzentrum der Stadt Emmerich am Rhein. Die Innenstadt zeichnet sich durch Einzelhandel, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe aus. Der Bereich Innenstadt ist bereits mit dem ISEK 2025 entscheidender städtebaulicher und planerischen Reformen unterzogen worden. Während der Umsetzung der ISEK-Projekte hat sich der strukturelle Wandel weiter beschleunigt und neue Bedarfe und Anpassungen für die Innenstadt in Emmerich aufgezeigt. Es wird der Konzentrationsbereich Innenstadt Emmerich wozu die Rheinpromenade, die 2 prägnanten wichtigsten Einkaufsstraßen sowie die öffentlichen Plätze mit angrenzenden Geschäften als Grundlage genommen. Der Bereich ist maßgeblich für das Förderprogramm, damit die Lebensqualität, Atmosphäre und auch die Kaufkraft für Emmerich gesteigert und der Leerstand beseitigt werden kann.

Elten Zentrum:

Elten ist ein Ortsteilzentrum von Emmerich.

Die bestehende Sortimentsstruktur des Nahversorgungszentrums Elten wird durch die Lebensmittelmärkte und Gastronomie geprägt, welche einen wichtigen Beitrag zur Grundversorgung leisten und zugleich die wesentlichen Frequenzbringer im Nahversorgungsbereich darstellen. Es entfällt 50 % der Verkaufsfläche auf die Warengruppe Nahrungs- und Genussmittel, was die Bedeutung des Zentrums als Nahversorgungsstandort unterstreicht. Der Ortsteil Elten weist eine überwiegend flächendeckende Nahversorgung auf.

Lt. Fortschreibung des Einzelhandelskonzept der Stadt Emmerich am Rhein (EHK der Stadt Emmerich am Rhein) 2011 von 2017 durch die Stadtplanungsagentur Stadt+Handel stellt das Nahversorgungszentrum Elten nach dem Hauptzentrum Emmerich die zweite Ebene der Standorthierarchie der zentralen Versorgungsbereiche in Emmerich am Rhein dar. Das Nahversorgungszentrum Elten befindet sich in unmittelbarer Nähe zur niederländischen Grenze.

SKI Besondere Merkmale

Bitte stellen Sie im Folgenden die besonderen Merkmale Ihres Projekts, hinsichtlich der im Projektaufruf genannten Kriterien, dar.

Angaben zur Wirkung des Projekts, der einzelnen Aktivitäten und Maßnahmen im Projektgebiet, auf die Gesamtstadt/ Region

Erwartete Wirkungen

Elten Zentrum:

Elten als zweites Zentrum von Emmerich hat aufgrund der infrastrukturellen Gegebenheiten, der historischen sowie der geographischen Lage eine herausgehobene Bedeutung. Das Zentrum ist sowohl aus geographischer Sicht als auch für das Dorfleben der Eltener Marktplatz, das Kirchengrund sowie die zubringenden Straßen bis zum Schulzentrum und dem Bahnhofpunkt. Durch infrastrukturelle, touristische und umwelteffiziente Maßnahmen sollen der umliegende Einzelhandel, der Tourismus und das Dorf- und Vereinsleben gefördert und durch eine zielgerichtete Transformation nachhaltig gestärkt werden.

Emmerich Innenstadt:

Die geforderten Fördergegenstände werden die Innenstadt Emmerich am Rhein verschönern und eine positive Ausstrahlung geben. Die Verweildauer aber auch die Kaufkraft wird gesteigert und der jetzige Leerstand soll damit entgegen gewirkt werden. Die vergraute Innenstadt soll bunter und lebendiger werden, um die Attraktivität von Emmerich zu steigern.

Beitrag des Projekts und der einzelnen Fördergegenstände zur Lösung der jeweiligen Probleme

Innovation

Elten Zentrum:

Der Dorfplatz soll effizienter genutzt und gestaltet werden. Das Dorfzentrum soll für jeden einfach zugänglich gemacht werden (auch Fahrradfahrer) und zum verweilen einladen. Der sehr wichtige geschichtliche Hintergrund des Dorfes soll für Bürger und Touristen sichtbar gemacht werden. Dies sorgt für ein attraktiveres Bild des Dorfes und trägt auch zur Kaufkraft und Verweildauer der Touristen und Bürger bei. Die Nutzung des Vorplatzes des Schul- und Badumfelds soll sicher und effektiv gestaltet werden, um dem hohen Aufkommen gerecht zu werden.

Emmerich Innenstadt:

Digitalisierung der Innenstadt ist wichtig, um eine zukunftsorientierte Stadt zu werden. Begrünung und Winterbeleuchtung der Innenstadt trägt zur höheren Lebensqualität bei und macht die Stadt attraktiver. Die Kaufkraft wird gesteigert und die Verweildauer der Bürger und Touristen steigt. Auch der Fachkräftemangel kann entgegen gewirkt werden, wenn die Stadt eine positive Ausstrahlung nach außen hat.

Angaben zu Projektbeteiligten und deren Zusammenarbeit

(Hinweis: Die Nennung der geplanten Projektbeteiligten ist erforderlich. Falls Fördergegenstand 3 "Innenstadtbezogene Kooperationen" ausgewählt wird, kann auf diese Aussagen Bezug genommen werden.)

Projektbeteiligte

Die Projektgruppe besteht aus der Stadt Emmerich und deren beiden Tochtergesellschaften der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH, Erschließungsgesellschaft Emmerich am Rhein mbH und wird im späteren Verlauf durch das externe City- und Gewerbeflächenmanagement ergänzt. Diese Projektgruppe hat sich bereits bei anderen gemeinsamen Projekten und Förderanträgen bewährt und die Stärken der verschiedenen Bereiche in gemeinsamer Zusammenarbeit aufgezeigt.

Ablauf- und Zeitplan

Angaben zu Start- und Endtermin der einzelnen Fördergegenstände unter Beachtung der Förderlaufzeit 2021-2025. Nennen Sie zudem wichtige Meilensteine der Projektumsetzung.

Ablauf- und Zeitplan

Elten Zentrum:

Ende 2021: Förderzusage (Meilenstein)
Mitte 2022: Beauftragung von Planungen

September 2022: Auftakt der Reallabore/Bürgerbeteiligung/Planungswerkstätten der lokalen Akteure
Mitte 2023: Abstimmung und Priorisierung der Maßnahmen mit allen Akteuren/Politik
Mitte 2023: Beginn mit der Umsetzung von Kurzfristmaßnahmen / Citymanagement (Meilenstein)
Mitte 2023: Beginn mit der Umsetzungsplanung von baulichen Maßnahmen
Ende 2023 bis 2025: Umsetzung baulicher Maßnahmen
31.08.2025: Abschluss des Förderprogrammes (Meilenstein)

Emmerich Innenstadt:

4. Quartal 2021: Förderzusage (Meilenstein)
4. Quartal 2021: Kick-Off-Meeting der Arbeitsgruppe (Stadt Emmerich, Wirtschaftsförderung, Erschließungsgesellschaft)
1. Quartal 2022: Veröffentlichung von Ausschreibungen
2. Quartal 2022: Vergabe von Aufträgen zur Ausführung und Planung der einzelnen Fördergegenstände (Meilenstein)
3. Quartal 2022 - 2. Quartal 2025 Projektsteuerungsphase (Meilenstein)
2. Quartal 2025: Ende der Steuerungsphase
3. Quartal 2025: Beginn der Projektabschlussphase
31.08.2025 Abschluss der Projekte (Meilenstein)

Ausgabenplan (Projektkosten) ()

Ausgabenplan (Projektkosten) 2022

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Personalkosten Erschließungsgesellschaft	4.000,00
2	Personalkosten Wirtschaftsförderung	60.000,00
3	Bepflanzung und Begrünung Emmerich	18.000,00
4	Winterbeleuchtung Emmerich	70.000,00
5	Sommerdekoration Emmerich	35.000,00
6	Informationsterminals Emmerich	60.000,00
7	Planung Kirchplatz Elten	30.000,00
8	Lauschtour Elten	20.000,00
9	Planung Schul- und Badumfeldes Elten	35.000,00
10	Planung Nahmobilitätskonzept Elten	100.000,00
11	Zentrenmanagement Elten	15.000,00
12	Nachbesetzung Citymanagement Emmerich	0,00
13	Bespielung Infoterminals Emmerich	0,00
14	Planung zur Verlegung des Steigers Emmerich	0,00
15	Barrierefreiheit Ladeneingänge Emmerich	0,00
16	Umgestaltung (baulich) Marktplatz Elten	0,00
17	Gewerbeflächenmanagement Emmerich	0,00
18	Verfügungsfonds Anmietung	0,00
Σ		447.000,00

Ausgabenplan (Projektkosten) 2023

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Personalkosten Erschließungsgesellschaft	1.000,00
2	Personalkosten Wirtschaftsförderung	60.000,00
3	Bepflanzung und Begrünung Emmerich	2.000,00
4	Winterbeleuchtung Emmerich	10.000,00
5	Sommerdekoration Emmerich	5.000,00
6	Informationsterminals Emmerich	15.000,00
7	Planung Kirchplatz Elten	50.000,00
8	Lauschtour Elten	0,00
9	Planung Schul- und Badumfeldes Elten	100.000,00
10	Planung Nahmobilitätskonzept Elten	100.000,00
11	Zentrenmanagement Elten	15.000,00
12	Nachbesetzung Citymanagement Emmerich	25.000,00
13	Bespielung Infoterminals Emmerich	10.000,00
14	Planung zur Verlegung des Steigers Emmerich	25.000,00
15	Barrierefreiheit Ladeneingänge Emmerich	15.000,00
16	Umgestaltung (baulich) Marktplatz Elten	300.000,00
17	Gewerbeflächenmanagement Emmerich	0,00
18	Verfügungsfonds Anmietung	0,00
Σ		733.000,00

Ausgabenplan (Projektkosten) 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Personalkosten Erschließungsgesellschaft	0,00
2	Personalkosten Wirtschaftsförderung	60.000,00
3	Bepflanzung und Begrünung Emmerich	2.000,00

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
4	Winterbeleuchtung Emmerich	0,00
5	Sommerdekoration Emmerich	0,00
6	Informationsterminals Emmerich	0,00
7	Planung Kirchplatz Elten	20.000,00
8	Lauschtour Elten	0,00
9	Planung Schul- und Badumfeldes Elten	30.000,00
10	Planung Nahmobilitätskonzept Elten	100.000,00
11	Zentrenmanagement Elten	15.000,00
12	Nachbesetzung Citymanagement Emmerich	25.000,00
13	Bespielung Infoterminals Emmerich	10.000,00
14	Planung zur Verlegung des Steigers Emmerich	20.000,00
15	Barrierefreiheit Ladeneingänge Emmerich	0,00
16	Umgestaltung (baulich) Marktplatz Elten	100.000,00
17	Gewerbeflächenmanagement Emmerich	35.000,00
18	Verfügungsfonds Anmietung	120.000,00
Σ		537.000,00

Ausgabenplan (Projektkosten) 2025

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Personalkosten Erschließungsgesellschaft	0,00
2	Personalkosten Wirtschaftsförderung	0,00
3	Bepflanzung und Begrünung Emmerich	0,00
4	Winterbeleuchtung Emmerich	0,00
5	Sommerdekoration Emmerich	0,00
6	Informationsterminals Emmerich	0,00
7	Planung Kirchplatz Elten	50.000,00
8	Lauschtour Elten	0,00
9	Planung Schul- und Badumfeldes Elten	0,00
10	Planung Nahmobilitätskonzept Elten	0,00
11	Zentrenmanagement Elten	5.000,00
12	Nachbesetzung Citymanagement Emmerich	25.000,00
13	Bespielung Infoterminals Emmerich	5.000,00
14	Planung zur Verlegung des Steigers Emmerich	5.000,00
15	Barrierefreiheit Ladeneingänge Emmerich	0,00
16	Umgestaltung (baulich) Marktplatz Elten	0,00
17	Gewerbeflächenmanagement Emmerich	35.000,00
18	Verfügungsfonds Anmietung	30.000,00
Σ		155.000,00

Ausgabenplan (Projektkosten) Gesamt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Personalkosten Erschließungsgesellschaft	5.000,00
2	Personalkosten Wirtschaftsförderung	180.000,00
3	Bepflanzung und Begrünung Emmerich	22.000,00
4	Winterbeleuchtung Emmerich	80.000,00
5	Sommerdekoration Emmerich	40.000,00
6	Informationsterminals Emmerich	75.000,00
7	Planung Kirchplatz Elten	150.000,00

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
8	Lauschtour Elten	20.000,00
9	Planung Schul- und Badumfeldes Elten	165.000,00
10	Planung Nahmobilitätskonzept Elten	300.000,00
11	Zentrenmanagement Elten	50.000,00
12	Nachbesetzung Citymanagement Emmerich	75.000,00
13	Bespielung Infoterminals Emmerich	25.000,00
14	Planung zur Verlegung des Steigers Emmerich	50.000,00
15	Barrierefreiheit Ladeneingänge Emmerich	15.000,00
16	Umgestaltung (baulich) Marktplatz Elten	400.000,00
17	Gewerbeflächenmanagement Emmerich	70.000,00
18	Verfügungsfonds Anmietung	150.000,00
Σ		1.872.000,0 0

SKI Finanzierungsplan

Jahr	Projekt- kosten (1)	ggf. Mittel beteiligter Dritter (2)	ggf. Mittel öffentlicher Förder- geber (3)	Kosten KoFi Bund/Komm une (4)	Kom- munale Eigen- anteil(5)	Mittel unbe- teiligter Dritter (6)	Bundes- mittel (7)
2022	447.000,00	0,00	0,00	447.000,00	111.750,00	0,00	335.250,00
2023	733.000,00	0,00	0,00	733.000,00	183.250,00	0,00	549.750,00
2024	537.000,00	0,00	0,00	537.000,00	134.250,00	0,00	402.750,00
2025	155.000,00	0,00	0,00	155.000,00	38.750,00	0,00	116.250,00
Gesamt	1.872.000,00	0,00	0,00	1.872.000,00	468.000,00	0,00	1.404.000,00

SKI Zusätzliche Angaben und Anlagen der Projektskizze

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihrer Projektskizze folgende Unterlagen beifügen.

Sämtliche Unterlagen können **nur** als pdf-Dateiformat und erst **nachdem** Sie „Endfassung einreichen“ (linke Menüleiste) ausgewählt haben, ihrem Antrag beigefügt werden.

- ☒ Mind. ein bis max. vier Fotos, Zeichnungen oder Plandarstellungen des Projektes und seiner Verortung im städtebaulichen Umfeld als PDF-Datei. Bitte beachten Sie, dass neben der Darstellung des Projektes sowie Fotos, Zeichnungen oder Plandarstellungen keine weiteren Unterlagen für die Vorprüfung Ihres Projektantrages berücksichtigt werden können.
- ☒ Angaben der Kommune zur Bereitstellung des Eigenanteils für das geförderte Projekt. (Hinweis: Ein Nachweis des Ratsbeschlusses bzw. des Beschlusses eines entsprechenden Gremiums muss bei Einreichung des Zuwendungsantrags vorgelegt werden.)
- ☐ Ggf. Nachweis des Finanzierungsanteils Dritter, sofern dieser bereits vorliegt.

Anteil der Kommune

Die Kommune befindet sich (bitte auswählen)

- ☒ nicht in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil bei 25%)
- ☐ in Haushaltsnotlage (kommunaler Anteil mindestens 10%)
- ☐ eine Bescheinigung der Kommunalaufsichtsbehörde liegt bei
- ☐ wird nachgereicht bis:

Datum

Gibt es eine finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter (z.B. Eigentümer)?

Der finanzielle Beitrag beteiligter Dritter ist ausdrücklich erwünscht, kann allerdings nicht zur Finanzierung der „Kosten KoFi Bund/Kommune“ eingebracht werden – die Berechnung des kommunalen Anteils (z. B. 25%) bezieht sich also auf die Projektkosten abzüglich dieses Anteils.

finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter

- ☒ nein
- ☐ ja

Nennung des beteiligten Dritten

Höhe der Beteiligung (€)

- ☐ liegt bei
- ☐ wird nachgereicht bis:

Datum

Gibt es eine finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter (z. B. Spenden)?

Als unbeteiligte Dritte gelten solche natürlichen oder juristischen Personen, die keine rechtlichen, personellen oder wirtschaftlichen Beziehungen zum Projektträger, Bauherrn oder Vorhaben haben. Insbesondere dürfen sie nicht selbst

Förderempfänger oder Nutznießer der Förderung sein (z. B. unabhängige Stiftungen oder Spender). Durch die Beteiligung von Dritten kann der kommunale Anteil reduziert werden.

Finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter

- ☒ nein
☐ ja

Nennung des unbeteiligten Dritten

Höhe der Beteiligung (€)

- ☐ liegt bei
☐ wird nachgereicht bis:

Datum

- ☒ Es sind keine bauliche-investive Maßnahmen an Objekten im Eigentum des Bundes beabsichtigt.
- ☒ Sofern das Projekt ausgewählt wird, verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem BBSR (und der programmbegleitenden Agentur) regelmäßig Sachstandsberichte zur Umsetzung des Projekts vorzulegen.
- ☒ Sofern das Projekt ausgewählt wird, verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, an einem programmweiten Erfahrungsaustausch, z.B. in Form von Workshops und Fachkonferenzen, teilzunehmen.

SKI Fördergegenstände

Hinweise:

Es werden keine Projekteinhalte gefördert, die zu den Pflichtaufgaben der Kommunen gehören bzw. für die es bereits gesetzliche oder sonstige öffentlich-rechtliche Finanzierungsregelungen gibt.

Sollten bereits ein Zentrenmanagement, Verfügungsfonds oder integrierte Stadt(teil)entwicklungskonzepte für das Projektgebiet vorhanden sein, ist dies anzuzeigen und der darüberhinausgehende Bedarf zu begründen.

Die Kommune kann einen oder mehrere Fördergegenstände für ihr vorgesehenes Projekt auswählen.

Bitte ordnen Sie Ihre geplanten Maßnahmen den Fördergegenständen 1 bis 8 zu und füllen die entsprechenden Felder aus (mindestens 1 Feld, maximal 8 Felder).

1) Konzepte und Strategien zur Bewältigung des Strukturwandels

Welche Konzepte und/oder Handlungsstrategien sollen aus welchen Gründen erstellt bzw. weiterentwickelt sowie umgesetzt werden? Welche konzeptionellen Grundlagen liegen bereits vor?*

Konzepte und Strategien zur Bewältigung des Strukturwandels

--

2) Machbarkeitsstudien, Beratungsleistungen, Gutachten, Planungen für die Aufwertung und Nachnutzung der Standorte

Welche Leistungen sind geplant? Welche konzeptionellen Grundlagen (Studien, Gutachten, Planungen etc.) liegen bereits vor?

Machbarkeitsstudien, Beratungsleistungen, Gutachten, Planungen für die Aufwertung und Nachnutzung der Standorte

Emmerich Zentrum:

Verlegung eines Steigers:

Der städtische Steiger muss verlegt werden aufgrund von wiederkehrenden Kollisionen / Havarieschäden entlang der Rheinpromenade. Die Verlegung des Steigers erhöht die Kapazität zum Anlegen von touristischen Schiffen. Hierzu müssen ein Gutachten zur Machbarkeit sowie die nachgegliederte Planung erstellt werden.

Elten Zentrum:

Elten Marktplatz:

Der Marktplatz ist in einem schlechten Zustand und die vorhandenen Parkfläche können zum jetzigen Zeitpunkt nicht optimal genutzt werden. Die großen vorhandenen Linden sind mit Pseudomonas befallen (gibt ein Gutachten) und müssen in naher Zukunft entfernt werden.

Folgende Maßnahmen müssen zur Umstrukturierung des Markplatzes geplant und konzipiert werden:

- Neuanlegen des Baumbestandes
- Verlegung der Linde zur Verbesserung der Parksituation
- Schaffung neuer Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Schaffung von Fahrradparkplätzen
- Digitale Infotafel

Gestaltung des Schul- und Badumfeldes:

Der Vorplatz vom Bürgerbad, benachbarten Kindergarten und dem zukünftigen Kursräumen des Kneippvereins e. V. wird von den Nutzern als schwer zugänglich und teilweise gefährlich eingestuft. Eine bauliche Neuordnung des Areals wird die Situation deutlich verbessern. Damit auch ein kindgerechter Zugang entsteht und mehr Parkfläche generiert wird muss eine Planung und ein Gutachten erstellt werden.

Nahmobilitätskonzept Elten:

Es wird eine Planung benötigt, da auf Grund des gestiegenen Verkehrsaufkommens sich rund um den Eltener Markt ein Rückstau bildet. Dies führt dazu, dass der Verkehrsfluss sehr oft Radfahrer wie auch Fußgänger gefährdet. Das zukunftsfähige Dorfzentrum benötigt daher ein Fußgänger- und Fahrradfreundliches Konzept um diese gefährliche Problematik zu beseitigen.

3) Aufbau von neuen oder Ausbau bestehender innenstadtbezogener Kooperationen (z.B. Zentrenmanagement)

Welche Kooperationen und Beteiligungen sollen in welchem Format aufgebaut bzw. intensiviert werden (Aufgaben, Rollenverteilung, Organisationsstruktur etc.)? Werden auch neue Institutionen (Vereine, Gremien etc.) gegründet?

Aufbau von neuen oder Ausbau bestehender innenstadtbezogener Kooperationen (z.B. Zentrenmanagement)

Emmerich Innenstadt:

Citymanagement:

Emmerich durchlebt aktuell einen Transformationsprozess, bedingt durch den Wandel im Einzelhandel sowie im Verkehrs- und Mobilitätsverhalten der BürgerInnen, dem Rechnung getragen werden soll.

Zur Belebung der Innenstadt ist es notwendig, aktives Citymanagement durchzuführen. Image- und Identitätsarbeit sind Hauptaufgaben sowie das akquirieren von Mitteln für gemeinsame Aktivitäten. Das durch Städtebaufördermittel geförderte Citymanagement läuft zum Ende des Jahres 2022 aus.

Gewerbeflächenmanagement:

Das Management soll im festgelegten Konzentrationsbereich den Kontakt zu Immobilieneigentümern verbessern bzw. herstellen. Ziel ist es Leerstände wieder in eine Vermietung zu bringen und Lücken in der Innenstadt zu schließen. Darüber hinaus soll das Management Informationsmaterialien zu relevanten Themen oder Plakatvorlagen für Schaufenster erarbeiten und zur Verfügung stellen sowie Informationsveranstaltungen mit Einzelhändlern und Eigentümern durchführen.

Weiterhin soll das Management die erfassten Leerstände hinsichtlich künftiger Nutzungsmöglichkeiten analysieren. Auch wird es den Kontakt zu den Eigentümern aufnehmen, um gemeinsam Nutzungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Hierzu soll ein Arbeitskreis mit Immobilienmakler, der Stadtverwaltung, Emmericher Erschließungsgesellschaft (EGE), Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft (WFG) sowie Eigentümern gegründet werden. Der bereits bestehende Arbeitskreis zwischen Stadtverwaltung, EGE, WFG und Citymanagement soll intensiviert werden. Die WFG übernimmt hierbei die Projektkoordination.

Die Personalkosten der EGE und WFG sollen gefördert werden. Diese fallen insbesondere für Antragstellung, Mittelverwaltung, Nachweisverfahren, Projektmanagement- und Koordination und Kommunikation.

Elten Zentrum:

Gewerbeflächenmanagement:

Das Zentrum in Elten soll wie in Emmerich mit dem Gewerbeflächenmanagement das Zentrum wieder beleben und den Leerstand beseitigen.

4) Verfügungsfonds für investive und nicht-investive Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums

Für welche Maßnahmen soll ein Verfügungsfonds eingerichtet werden? Wie ist die Finanzierung des Fonds (z.B. Wirtschaft, Private, zusätzliche Mittel der Kommune) geplant? Wie soll die Verwendung erfolgen?

Verfügungsfonds für investive und nicht-investive Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Zentrums

5) Vorübergehende Anmietung von leerstehenden Räumlichkeiten

Welche Räumlichkeiten (Förderung bis 300qm, auch bei größeren Räumlichkeiten) sind bereits in den Blick genommen? Wie erfolgt die Auswahl der Immobilien? Welche Nutzungen sind in den Räumlichkeiten angedacht? Um wieviel Prozent wird der bisherige Vermieter die bisherige Miete reduzieren (mind. 15%)? Wie lange soll die Anmietung durch die Kommune erfolgen (max. 2 Jahre)?

Vorübergehende Anmietung von leerstehenden Räumlichkeiten

Mit dem Sofortprogramm des Landes NRW wurde im Sommer 2020 erstmals die Möglichkeit zur Anmietung von Leerständen durch die Kommune eingeräumt. Das Programm läuft in Emmerich Ende 2023 aus.

Für die Folgejahre 2024 - 08 / 2025 soll die Anmietungsmöglichkeit erhalten bleiben.

Die vorübergehende Anmietung von leerstehenden Räumlichkeiten, insbesondere Ladenlokalen, mit dem Ziel, zukunftsfähige, frequenzbringende Nutzungen (z.B. Start-Ups, Kultur- und Bildungsangebote, gemeinwohlorientierte Initiativen) für den Konzentrationsbereich Innenstadt Emmerich am Rhein soll für die Folgejahre bis Ende August 2025 fortgeführt werden.

Es sind Räumlichkeiten bis zu einer Größe von 300m², welche für das Programm in Frage kommen in Emmerich und es handelt sich oft um langstehende Leerstände in der Innenstadt von Emmerich. Die Immobilieneigentümer von den Leerständen werden ausfindig gemacht und angesprochen. Wenn Interesse besteht, wird das Lokal vom Gewerbeflächenmanagement vermarktet, um den Leerstand zu beseitigen. Es sollen hauptsächlich Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung für die Räumlichkeiten angedacht werden. Der Vermieter soll auf 15% seiner bisherigen Miete verzichten, um an diesem Förderprogramm teilnehmen zu können. Die Anmietung soll für maximal 2 Jahre erfolgen.

6) Zwischenerwerb von Immobilien mit besonderer Bedeutung für das ausgewählte Projektgebiet

Welche Immobilien sind bereits in den Blick genommen? Wie erfolgt die Auswahl der Immobilien? Welche Nutzungen sind angedacht? Wie lange stehen die Immobilien im Erdgeschoss schon leer (mind. 12 Monate)? Wie lange soll der Zwischenerwerb dauern (max. 3 Jahre)?

Zwischenerwerb von Immobilien mit besonderer Bedeutung für das ausgewählte Projektgebiet

7) Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Welche Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings zur Aufwertung des Projektgebiets sind geplant und wie grenzen sich diese zu evtl. bereits bestehenden Maßnahmen des Stadt-/Tourismusmarketings ab?

Innenstadtmarketing und der Öffentlichkeitsarbeit

Emmerich Innenstadt:

Die Aufenthaltsqualität der Innenstadt sowie das Image soll gesteigert und ganzjährig positiv beeinflusst werden. Dies führt zu einem Wiedererkennungswert und wird die Kaufkraft und auch Lebensqualität von Emmerich am Rhein steigern. Auch wird die Problematik des Fachkräftemangels aufgegriffen, um Fachkräfte nach Emmerich zu locken.

Digitalisierung der Innenstadt:

Die Marketingrelevante Bespielung der Informationsterminals welche noch nicht vorhanden ist, entlang der Einkaufsstraßen und der Rheinpromenade in Emmerich müssen mit folgenden

Funktionen bespielt werden:

- Stadtplan mit Verzeichnis des Einzelhandels und Suchfunktion
- Gastronomieverzeichnis
- Verlinkungen zu Internetseiten
- Beherbergungsverzeichnis
- Sehenswürdigkeiten
- Veranstaltungskalender

Sommerdekoration:

Die noch nicht vorhandene Sommerdekoration sollen an der Überspannung in den Haupteinkaufsstraßen befestigt werden und tragen zu einer bunten und lebendigeren Innenstadt bei sowie steigern den Wiedererkennungswert.

Winterbeleuchtung:

Die Winterbeleuchtung soll in der Winterzeit den Konzentrationsbereich der Innenstadt beleben und beleuchten und die Touristen, Gäste und auch Einwohner in Emmerich zum Verweilen einladen. Diese Maßnahme soll die Kaufkraft erhöhen. Lichtobjekte die bisher noch nicht vorhanden sind, wie unter anderem an öffentlichen Plätzen sollen für die atmosphärische Gestaltung in der dunklen Jahreszeit genutzt werden. Momentan sind nur Lichtobjekte an Überspannungen und an Laternen in der Innenstadt vorhanden, die aufgrund der geringen Anzahl ihre Wirkung verlieren.

Elten Zentrum:

Lauschtour:

Zur geschichtlichen Erinnerung der Eltener Butternacht und der wechselnden Staatszugehörigkeiten soll die App "Lauschtour" im Dorfzentrum integriert werden; mittels eines QR-Laufweges. Hiermit soll die Attraktivität des Zentrums für die Touristen gesteigert werden.

8) Geringfügig baulich-investive Maßnahmen

Welche baulich-investiven Maßnahmen sind mit welchem Finanzvolumen für eine zukunftsfähige Transformation des Projektgebiets vorgesehen?

Das Volumen dieser Maßnahmen soll grundsätzlich nur einen geringfügigen Anteil (30 %) betragen.

Geringfügig baulich-investive Maßnahmen

Emmerich Innenstadt:

Digitalisierung der Innenstadt:

Aufstellung und Installation von 5 digitalen Informationsterminals entlang der hochrelevanten Frequenzstandorte wie die beiden Einkaufsstrassen und der Rheinpromenade von Emmerich. Die Kosten stellen sich aus folgenden Punkten zusammen: Betonfundamente, Strom, Internetanschluss, Planungskosten und Hardware.

Barrierefreiheit Ladeneingänge:

Durch eine veraltete Bauweise vieler Einkaufsläden aus den 50er Jahren, gibt es bei 15 Ladeneingängen im Innenstadtbereich keinen Barrierefreien Eingang. Die 15 Ladeneingänge müssen minimal-baulich angepasst werden, damit ein Barrierefreier Eingang geschaffen werden kann mittels einer Rampe.

Bepflanzung- und Begrünung der Innenstadt:

Die Bepflanzung und Begrünung der Innenstadt und der Rheinpromenade soll eine gemütliche und bunte Atmosphäre schaffen, welche zur Zeit nicht einladend und vergraut aussieht. Diese Maßnahme ist wichtig, damit die Kaufkraft steigt und Gäste, Touristen und Einwohner von Emmerich am Rhein gerne in die Innenstadt kommen zum Einkaufen. Zudem erhöht dies die Verweildauer der Gäste und trägt dies zur Verschönerung der Innenstadt bei, da der Istzustand der Innenstadt Emmerich eher eine verödetes Zentrum darstellt.

Elten Zentrum:

Elten Marktplatz:

Die bauliche Ausführung der in Punkt 2 näher beschriebenen Maßnahmen zur Umgestaltung des Markplatzes in Elten.

SKI Schwerpunkte und Städtebauförderung

Schwerpunktthemen in der Innenstadt/ im Zentrum

An welchen Schwerpunktthemen soll im geförderten Projekt vorwiegend gearbeitet werden?

Schwerpunkt 1:

Städtebau (Aufwertung
öffentlicher Räume,
Architektur, Baukultur
etc.)

Schwerpunkt 2:

Freiraum und Grün

Schwerpunkt 3:

Arbeiten (Handel,
Gewerbe, Büro etc.)

Schwerpunkt 4:

Soziales und Freizeit
(Bildung, Kunst &
Kultur, Tourismus etc.)

Schwerpunkt 5:

Digitalisierung

Städtebauförderung

Liegt Ihre Kommune bzw. das ausgewählte Projektgebiet in einem Gebiet der Städtebauförderung?*

Städtebauförderung:

Projektgebiet in
bestehender
Gebietskulisse der
Städtebauförderung
(ganz- oder teilweise)

Anlagen

Dokumenttyp	Dateiname	Beschreibung
Ergänzende Anhänge	Bereich_Emmerich_Innenstadt.pdf	Anlage 1 Lageplan Bereich Innenstadt
Ergänzende Anhänge	K0629_Lageplan_Entwurf_Elten_Markt.pdf	Anlage 2 Lageplan Elten Markt
Ergänzende Anhänge	Zukunftsfähige_Innenstädte_Kaemmerer-Stellungnahme.pdf	Stellungnahme Kämmerei Eigenmittel